

Gemäßiges Protokoll

57 d (1)

über die Landtagssitzung vom 31. Januar 1916.

Hiermit sind für den Landtagssitzung vom 31. Januar 1916
Begieringskommissionen und förmliche Abgeordnete.

Nach freigabe der Sitzung darf der Präsident
nicht das Protokoll der letzten Sitzung verlassen und
nach zwei Minuten Verweilen gemäßigt

Siehe Konvention die gegenständige
der Regierung einzuholen:

I. Auftrag der Regierung über die Eisenberg im
niven Verkehrsstrukturierung für den gesetz-
kundan Handelsort in der Gemeindehalt
H. Eisenberg.

Die Kommission Eisenberg, im Falle auf die von
der Ortsvorsteherin in Eisenberg bestätigte Zu-
fügung zu dem Vorflug Kosten der
Handelsort Eisenberg einer Leitung von 200 Preisen
mit dem Landesamt. Darauf zu bezah-
lichen.

Die Kommission Eisenberg wird eingetragen ange-
nommen.

II. Unterstützungsbegriff des Landesrat Vogt
Nr 1 in Lübeck

Die Kommission beantragt im Falle des Br-
eitwirtschaftswesens, dem Ursprungsfall
nimm insbesondere die folgende Leistung von 100
Bronnen und den Landesfürstl. Transportdienst
zu gewähren.

Nach dieser Antrags wird nicht weiter
vergütet.

III. Unterstützungsbegriff der Gemeindewirtschaft
Befallung für die Gelehrten seines Landes
und Lärter Kinder Nr 41 in Befallung.

Zur finanzierenden mit dem französischen Regierung
stellt die Kommission den Antrag, dem Gelehrten
seines Landes und Lärter Kinder in Befallung
nimm insbesondere Leistung von 150
Bronnen und den Landesfürstl. Landesfürst-
lichen Transportdienst zu können zu lassen.

Der Antrag der Kommission wird vom
Landtag nicht weiter vergütet.

IV. Petition des gräflichen Hauses S. J.
Nöppen in Plönkum.

Die Kommission berichtet im Einvernehmen
mit dem Fürstl. Regierungspräsidenten,
die Petition im
folgenden der Fusion abzulehnen.

Abgeordneter Fogar will nicht gegen den Antrag
sprechen, ob mehr oder zu warten, ob im
Prinzip alle Fusionen aufzulösen und vor allen
Umständen unanständig ^{fallen,} ~~unanständig~~. Die Abhandlung
sollte bei der Leitung ^{der} Aufstellungsfrage ^{oder} ~~der~~ ^{oder}
alle Fusionen aufzugeben und auf diese Weise ⁺
die Petition müde vom Tumultus abgelenkt.

III. Wiedereinführung der Landtagskommission.

IV. Prüfung der Landtagsausgaben.

Die Landtagsausgaben 1915/16. umfassen

1. Für Freytag und Reichen K 2538

2. Remuneration für Ministr-

en, Lektüre u. s. w. K 234

3. Dem Herrn Dr. Lask für Rech-

nitsung des Wissenschafts-

gesetzes K 750

Stampfen für Vergütung für

Dienstleistungen K 45

Gesammt K 3567

Der Präsident hält mit ab ~~seit~~ am 4. November 1915, 10 Landtag

und 37 Kommissionssitzungen stattgefunden.

Die Landtagsausgaben sind ausführlich erläutert.

X) bezüglich der Pauschalen fürtypen und auf die Meldungen, ob
diese Höhe im ersten Gruppenkonto Haushalt, insbesondere auf
die erhabliche Betragserhöhung der Pauschaleinbürde nicht
zurückzuführen. Zu den Angaben des Abg. Zweig auf die
Tafeln ist der letzte Tätigkeitsbericht zu bewerten, daß das
Befürchtete des Hauses in Bezugnahme auf den
Urgeschäftsbereich nicht mehr aus dem
Urgeschäft herausfallen kann, daß die alten Tafeln mit Rüg.
ließ 68 Prinzessinnen fortlaufend angepaßt wurden,
daß sie bei einer jüngeren Fällung in gestandener Weise
verändert für den Haushalt sind. Tafeln für Form
sagen alle Tafeln mit Lauterheitsprüfung befähigt.

V. Wissl das Landeskörperschaften

In den Landeskörperschaften werden gewählt:

V. Wissl der Lernungsarbeitskommission.

In diese Kommission werden gewählt

Julius Körner mit 15 Stimmen

Hofknecht Erich Walther mit 14 "

Präsident Albert Pfüller mit 13 "

Oby. Franz Reinlinger mit 10 "

Oby. Margarete mit 6 "

VI. Wissl das Landeskörperschaften.

In den Landeskörperschaften werden gewählt:

Lindner Max und Oppelt mit 9 Stimmen

Oby. Paul Luehnen mit 9 Stimmen.

Zu einer Wahlauktion werden gewählt:

Oby. Josef Morgenstern mit 9 Stimmen

Oby. Franz Lenz mit 8 "

Die genannten Beauftragten werden bestimmt für die Ablöse des Landeskörperschaften für jährliche Landeskörperschaften und damit dem Generalpräsidenten sowie dem Obygordentum für ihre obligatorische Mitwirkung. Der Präsident dankt dem Generalbeauftragten für seine erfolgreiche Ausführung. Der Präsident dankt dem Generalbeauftragten für dessen erfolgreiche Tätigkeit bei der sechzigstuhligem Sonderabstimmung, er freut sich auf eine beständige Zusammenarbeit der Körperschaften. Ein Wiedersehen ist sicher, es möge ein förmliches Begegnen in Wien mit den österreichischen Körperschaften erfolgen.

(5)

Wurft man gelungen, wird in diesem zweiten -
wollen ziehen die Bevölkerung ^{meistens} ins Land
Westen und ^{meistens} gern zu verbleiben. Nur
dort bringt die Präzision auf den
Orientierung zum Landesfürsten, zum
Gott und dem Land zum Hause des Landes-
fürsten mehr, wie er sich in Abgottentum
früher wünschten.

Vor Frühjahr wird gelassen und ge-
messen.

J. Wohlwend.

Fegor

In der Renteien Zeitung von 1872

Kreis 21/5. 916 für Obermaedt